

## Wohnhaus, Sumvitg, 1998

**Bauherrschaft:** C. + A. Bearth-Candinas,  
Sumvitg  
**Architekt:** V.Bearth & A.Deplazes,  
Chur  
Partner: D. Ladner  
**Ingenieur:** Konzett, Bronzini,  
Gartmann AG, Chur  
**Unternehmer:** Frars Bearth SA, Rabius

**Kriterien:** Kontext  
Innen - aussen  
Oberfläche



### Baudaten:

Termine	Planung	4 Monate
	Bauzeit	7 Monate
Kosten	Fr. 841'000.-	

### Bericht Architekt:

Am Ende einer künstlich geschaffenen, langgestreckten Hangterrasse, im Übergang der sich auflösenden Siedlungsstruktur von Sumvitg zum freien Gelände, steht der in Lärchenschindeln eingepackte Wohnturm der Familie Bearth-Candinas.

Das Haus weist vier Geschosse auf, die alle mittig in je zwei Langräume unterteilt sind. Bis auf das Erdgeschoss, das eine verglaste Vorhalle einschliesst, die der Gewinnung von Sonnenwärme im Winter dient und von wo man die Wohnung überhaupt erst betritt, ist die Unterteilung und Zuordnung von Nutzungen in den Obergeschossen frei.

Konstruiert als Holzbau mit der zur Zeit modernsten Technik der Tafelbauweise aus vorgefertigten, kompakten Elementen, bildet die Verknüpfung mit dem vor Ort ansässigen Handwerk des Schindelmachers ein überraschendes, sich ideal ergänzendes Junktim. Gebäudeecken und Leibungen sind gerundet, sodass der Schindelschirm den Baukörper wie ein enger Stretch-Pullover überzieht.



V.Bearth, A. Deplazes, D. Ladner, Chur

**Erfahrungsbericht Bauherrschaft:**



Da Holz ein einheimisches Produkt ist, wollten wir ein Holzhaus bauen; jedoch kein „heimeliges Chalet“. Es musste erschwinglich, hell und warm sein und einen geringen Energieverbrauch aufweisen.

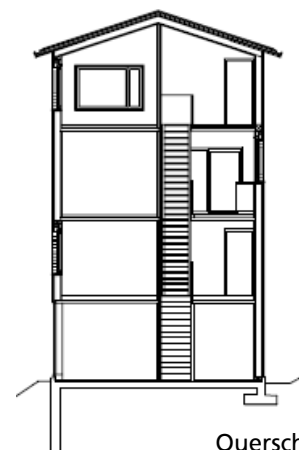
Der Elementbau erfüllte diese Anforderungen. Über intensive Diskussionen mit den ArchitektInnen während der Entwurfsphase hat sich das Haus zu seiner heutigen einfachen Form entwickelt. Die Bauphase verlief dank der gekonnten Bauleitung und den gewissenhaften Handwerkern reibungslos.

Das Leben auf den verschiedenen Stockwerken gefällt uns und ist zuweilen sehr praktisch, da sich Arbeits-, Aufenthalts-, und Schlafräume auf verschiedenen Etagen befinden; bei der Ausführung verschiedener Tätigkeiten kommen wir uns weniger in die Quere. Die grosse verglaste Eingangshalle ist für uns ein Mehrzweckraum, der vor allem auch von grösseren Kindergruppen bei schlechtem Wetter zum Spielen benutzt wird.



Wir fühlen uns in den hellen Räumen unseres Hauses auch nach über fünf Jahren wohl und geborgen. Auch wenn die Sonne nicht scheint, benötigen wir tagsüber kein künstliches Licht. Dank der hellen und warmen Räume ist das Wohnen sehr angenehm. Wir würden das Haus heute nicht anders bauen. Die Nachbarn und die Dorfbewohner haben sich an unser Haus gewöhnt.

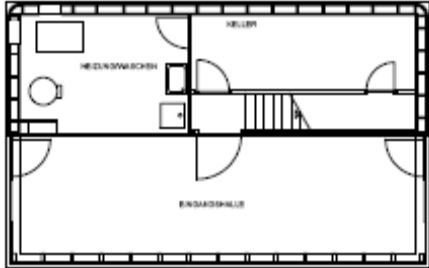
C. und A. Bearth - Candinas



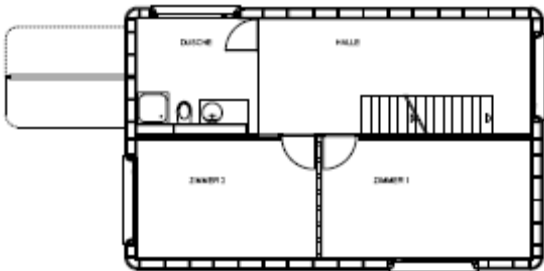
Querschnitt

alles andere ist nur Holz

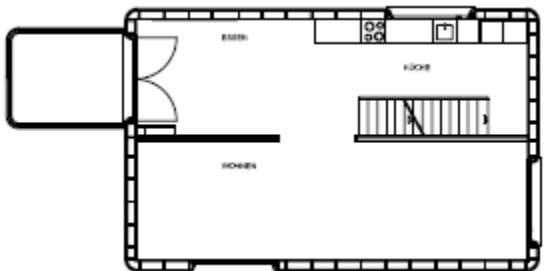
Grundriss Erdgeschoss



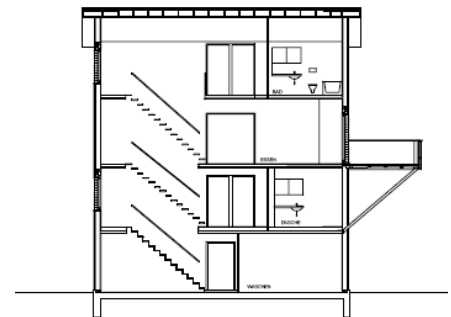
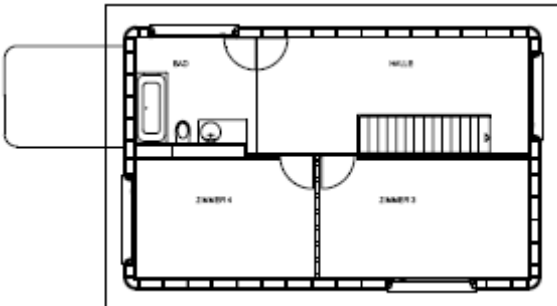
Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss 3. Obergeschoss



Längsschnitt